

Doppelter Grund zum Feiern

Der Kneipp-Vereins Berchtesgadener Land verbindet Adventsfeier und die Feierlichkeiten zum 45-jährigen Bestehen des Vereins

Das Wissen des Pfarrers und Naturheilkundlers Sebastian Kneipp zu bewahren, ist das Anliegen des Kneipp-Vereins. In Bad Reichenhall feierten dessen Mitglieder das 45-jährige Bestehen unter anderem mit einem Vortrag der Landesvorsitzenden und weltweiten Kneipp-Präsidentin Ingeborg Pongratz. Sebastian Kneipp, 1821 in Oberschwaben geboren, war katholischer Pfarrer. Mit seinem Namen verbinden viele das Wassertreten, die Kneippkur. Diese wurde 2015 als „traditionelles Wissen und Praxis nach der Lehre Sebastian Kneipps“ in das bundesweite Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes aufgenommen. Aber zum Gesundheitskonzept des Hydrotherapeuten gehört mehr als nur die Wasserkur. Fünf sogenannte Elemente sind elementar für seinen Heilungsansatz: Wasser, Pflanzen, Bewegung, Ernährung und Balance.



Papst Leo „Weltvorsitzende“ beim Jubiläum XIII. ließ sich von Kneipp behandeln, das Konterfei des Heilkundlers zierte schon mehrere Briefmarken. Den Mitgliedern des Kneipp-Vereins geht es heute um Prävention und Eigenverantwortung. Denn, wie Kneipp schon vor rund 200 Jahren erkannte: „Gesundheit bekommt man nicht im Handel, sondern durch den Lebenswandel.“ Im Kneipp-Verein Berchtesgadener Land ist es Tradition, die Feiern und Festivitäten im Hotel Bayern Vital zu begehen. Die Jubiläumsfeier machte da keine Ausnahme. Bei Kaffee und



Kuchen genossen die Mitglieder einen unterhaltsamen und gemütlichen Nachmittag. Erst einmal stand die Adventsfeier im Vordergrund. Gertraud Gebauer an der Harfe sowie der Angerer Zweigesang sorgten für die wunderbare musikalische Gestaltung. Hans Krakora, Anneliese Kühn und Dorothea Eglseder trugen kurzweilige, teils humoristische, teils hintersinnige Gedichte und Erzählungen vor.



Auch die Zuhörer wurden mit einbezogen und durften bei einigen Liedern mitsingen, bevor zum Abschluss alle gemeinsam den Andachtsjodler anstimmten. Zum 45. Jubiläum war die Landesvorsitzende Ingeborg Pongratz angereist. Sie ist seit 2017 auch Präsidentin von Kneipp-Worldwide, dem internationalen Verband der Kneipp-Bewegung und wurde von Oberbürgermeister Dr. Herbert Lackner in seinem Grußwort scherzhaft als „Weltvorsitzende“ betitelt. Sie sprach ihre Glückwünsche aus und dankte dem 1. Vorsitzenden Heinz Becker für seine Kreativität, sein

Engagement und sein Herzblut. Bad Reichenhall ist für Ingeborg Pongratz nicht nur aus privaten Gründen ein besonderer Ort, schließlich befindet sich hier auch im Kurgarten die weltweit einzigartige Alpensole-Kneippanlage, die direkt aus der Alten Saline gespeist wird. Mehrere langjährige Mitglieder durften sich über Ehrungen freuen, alle Mitglieder bekamen noch einen Kneipp-Kalender mit wertvollen Anregungen und Tipps. Wie die Landesvorsitzende erwähnte, beginnt Gesundheit „mit der Fähigkeit, sich selbst im eigenen Körper zu spüren und seine eigene seelische Wesenheit zu erkennen“. Was klingt wie ein Lehrsatz aus dem indischen Ayurveda oder der traditionellen chinesischen Medizin, hat einst ein schwäbischer Pfarrer erspürt und aufgezeigt, wie man sich selber mit ganz einfachen und natürlichen Mitteln helfen kann. Die eigene Gesundheit, aber auch die der anderen zu bewahren, ist, ebenso wie die Verantwortung der Natur gegenüber, Dienst am Nächsten. Dieser Ansatz ist heute wieder brandaktuell. Es bleibt zu hoffen, dass der Kneipp-Verein seine Botschaft auch in den nächsten Jahren mit hoffentlich vielen neuen und jungen Mitgliedern in die Welt tragen kann – und natürlich auch weiter ins Berchtesgadener Land.

Barbara Titze



Für 10 Jahre Mitgliedschaft ehrte Heinz Becker (Mitte) im Rahmen der Feier folgende Mitglieder (von links) Mara Mandt, Hildegard Klett, Gertraud Kleinkowski und Maria Haslwimmer. Fotos: Barbara Titze

Kontakt:
Kneipp-Verein Berchtesgadener Land e.V.
Kurfürstenstr. 1a
83435 Bad Reichenhall
www.kneipp-verein-berchtesgadenerland.de